

Fallliste

Anlage zum Fachanwaltsantrag von Rechtsanwalt ...

Teil I: Gerichtliche Fälle

Lfd. Nr.	Aktenzeichen und zugehörige Behörde <i>(kanzleiintern bzw. gerichtlich)</i>	Gegenstand	Art und Umfang der Tätigkeit	Zeitraum	Hauptverhandlungstage mit Datum	Sachstand <i>(laufend? Falls beendet: Wann und wie)</i>
1	248 Cs 34/19 AZ: NA 25/19 Behörde	Verteidigung: Hehlerei	Mandantin wurde bereits vor Mandatsaufnahme Strafbefehl mit 40 TS à 8,- € zugestellt. Vorwurf: Annahme eines gestohlenen Handys als Geschenk. Nach Akteneinsicht und Vorbesprechung der HV mit Mandantin wurde in der HV 1 Beweisantrag gestellt auf Vernehmung eines Entlastungszeugen. Verhandlungsziel: Freispruch. Ergebnis: I. Instanz Verurteilung wegen Hehlerei zu einer Geldstrafe 40 Ts a 25,- €. II. Instanz Einlassung durch Verteidigererklärung, Freispruch in Abwesenheit der Mandantin, bestreitende Einlassung, die nicht widerlegt werden konnte.	04/2019 bis 04/2021	I. Instanz AG 26.05.2019 II. Instanz LG 23.04.2021	beendet
2	421 Ds 05/20 AZ: NA 130/20 Behörde	Verteidigung: Sachbeschädigung	Mandantin wurde vorgeworfen, mit einer weiteren Person gemeinschaftlich die Scheibe eines Autos zerstört zu haben. Da auf frischer Tat angetroffen und nach Aktenlage kein Freispruch möglich war, wurde versucht vor der Hauptverhandlung Schadenswiedergutmachung und Rücknahme des Strafantrages zu erwirken. Verteidigungsziel: Einstellung wegen Verfahrenshindernis Ergebnis: in der Hauptverhandlung kein öffentliches Interesse bejaht, Rücknahme Strafantrag lag vor, Einstellung wegen Verfahrenshindernis.	10/2020 bis 03/2021	30.03.2021 AG	beendet
3	435 Ls 57/21 AZ: PA 77/21 Behörde	Verteidigung: Schwerer Landfriedensbruch, schwerer Widerstand, vers. Gef. Körperverletzung	Mandant wurde am 01.03.2012 festgenommen, da er eine Flasche auf einen Polizeibeamten geworfen haben soll. Nach Mandatsanbahnung über Familie Aufsuchen des Mandanten in der Arrestanstalt. Kontakt mit Jour-StA – daraufhin Entlassung verfügt. Mandant ist schon erheblich vorbelastet, Anklage	05/2021 bis 01/2022	26.01.2022 AG Schöffengericht	beendet

			Jugendschöffengericht, Videoband gesichtet, belastende Aussage eines codierten Polizeibeamten. Mandant möchte Verhandlung schnell hinter sich bringen. Verhandlungsziel: Verhinderung der Verhängung einer Jugendstrafe. Antrag auf Beiordnung, Vorbesprechung HV mit Mandant, Einlassung in der Verhandlung, Begleitung in Hauptverhandlung. Ergebnis: 1 Freizeitarrest und Meldeauflage am 25.03. und 09.05., sozialer Trainingskurs.			
4	71 Js 2516/21 Sta AZ: GA 437/21 Behörde	Verteidigung: Unterschlagung, Hehlererei	Mandant wird vorgeworfen, einen GPS Peilsender des BKA, welches an seinem Auto zur Überwachung angebracht war, entwendet zu haben und diesen Peilsender in einer öffentlichen Versteigerung veräußert zu haben. Verhandlungsziel: § 170 II StPO, Freispruch. Nach Mandatierung Akteneinsicht beantragt – nach Rücksprache mit Mdt. schriftsätzliche Einlassung mit Antrag auf Einstellung, Gespräch mit StA gesucht. Ergebnis: Einstellung gem. § 170 II stopp.	08/2021 bis 1/2022		.....
5	65 Js 59/20 AZ: PA 127/21 Behörde	Verteidigung: Betrug	Mandatsaufnahme, nachdem Mandant erstinstanzlich – unverteidigt – wegen Einmietbetruges zu 7 Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt wurde. Nach Einlegung der Berufung, Aufarbeitung der Akte und Besprechung des Sachverhalts wurde im Vorfeld der Hauptverhandlung beantragt, weitere Entlastungszeugen zu vernehmen. Wahrnehmung der Berufungshauptverhandlung und Vorbereitung der Hauptverhandlung mit Mandant. Nach Einvernahme der beantragten Zeugen wurde die Berufung nach entsprechendem Hinweis des Gerichts und Rücksprache mit dem Mandanten zurückgenommen.	01/2021 bis 09/2021	II. Instanz LG 22.05.2021	beendet
6	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7	.....	.....	.....	.....	.....	.....

**Teil II:
außergerichtliche Fälle**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen und zugehörige Behörde (kanzleiintern)	Gegenstand	Art und Umfang der Tätigkeit	Zeitraum	Sachstand (laufend? Falls beendet: Wann und wie?)
21	StA: 75 Js 1435/19 AZ: 422/19 Behörde	Aufruf zu Straftaten § 111 StGB	Mandant wird vorgeworfen eine Party im Internet damit beworben zu haben, dass es für ein abgerissenes NPD-Plakat einen Gratis-Longdrink gebe. Nach Akteneinsicht mit Mdt. besprochen, dass es keinen Beweis gäbe, den Aufruf ins Internet gestellt zu haben. Schriftsatz mit Einstellungsantrag gem. § 170 II StPO verfasst. Das Verfahren wurde nach § 170 II StPO eingestellt.	02/2019 bis 04/2020	beendet
22	StA: 40 Js 2530/20 AZ: 039/020 Behörde	Hausfriedensbruch § 123 StGB	Mandant wird vorgeworfen er habe an Hausbesetzung teilgenommen. Nach Akteneinsicht und Erörterung mit der StA wurde das Verfahren nach § 153 I StPO eingestellt.	04/2020 bis 03/2021	beendet
23	StA: 1 OP Js 17/22 AZ: 25/22 Behörde	Unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmittel §§ 1, 3 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abl. III, 29a I Nr. 2 BtMG	Mandant ist Mieter einer Wohnung in der eine Cannabis-Plantage aufgefunden wurde. Vorläufige Festnahme. Nach zunächst telefonischer Beratung Kontakt mit Mdt. in Polizeipräsidium. Begleitung des Mandanten zu Ermittlungsrichtervorführung. Die persönlichen Verhältnisse des Mandanten wurde vorgetragen und es wurde Haftverschonung beantragt. Diese wurde gegen Kautionszahlung gewährt. Mit Familie Kaution besprochen, Kaution eingezahlt bei Gerichtskasse.	02/2022	laufend
24	.....	.....	.....	.....	.....
25	.....	.....	.....	.....	.....

Hiermit versichere ich, dass ich die in der Fallliste aufgeführten Fälle persönlich und weisungsfrei bearbeitet habe.

Mir ist bekannt, dass Falschangaben zu einem berufsrechtlichen Verfahren führen können.

München, den _____

Unterschrift _____